

Lighthouseweekend 2020

25.08.2020

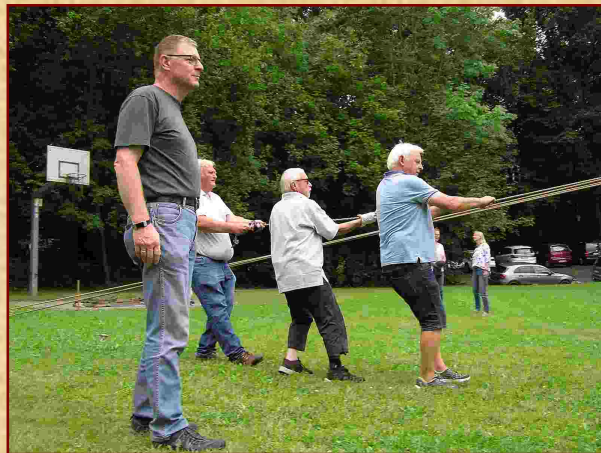
Reiner Schloßer, DL7KL



Zum 19ten Mal - seit 2002 - rüstete sich der Ortsverband Eckernförde MØ1 für das am Wochenende stattfindende Lighthouse- and Lightshipweekend. Der neue Herbergsvater, Gregor Steinhardt, hieß uns herzlich willkommen und wies uns in die besonderen Schutzmaßnahmen für die Benutzung der Infrastruktur der Jugendherberge ein.

Sah es für den Freitag eher danach aus nicht genügend Personal zum Aufbau des Pavillon und des 17 Meter hohen

Funkmastes zur Verfügung zu haben, so waren überraschenderweise um 15 Uhr bereits zwölf Mitglieder vor Ort, um tatkräftig Hand anzulegen. Das Wetter sonnig, fast schon zu warm. Wicki und die starken Männer hatten keine Probleme und errichteten ohne Mühe den Funkmast in kürzester Zeit, während sich die Verbleibenden um den Aufbau des Pavillons bemühten.



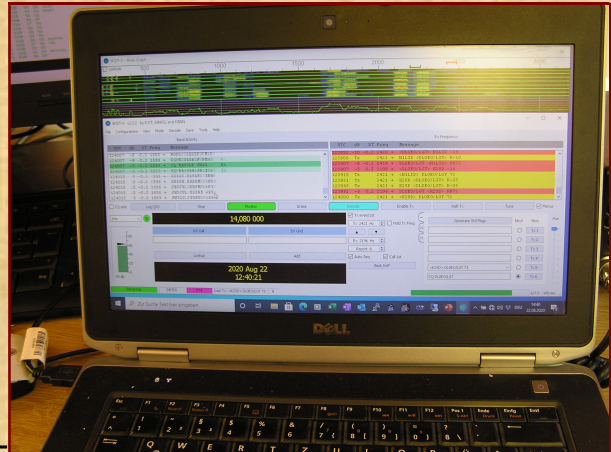
Nachdem auch die anderen Arbeiten erledigt und die Funkanlagen installiert waren, war auch Zeit für eine erholsame Kaffeepause.



Am Samstag gegen 9 Uhr begannen Jürgen W. und ich mit dem CW-Betrieb auf 40 Meter und zum ersten Mal wurden die Daten mit UCX-Log gespeichert. Der ortsverbandseigene Transceiver YAESU FT-990 lieferte brillante Telegrafiesignale ohne nennenswerte Nebengeräusche. Um diese Zeit war leider noch kein DX-Verkehr möglich. Das entfernteste DXCC-Gebiet das erreicht wurde war die Station 4L8A in Tiflis, Georgien.

Jürgen H. funkte in bewährter Manier wieder in SSB aus seinem Wohnwagen. Leider gestattet seine Antenne nur den Betrieb auf dem 80- und 40 Meter Band. Er wird sich aber demnächst eine Multibandantenne der Firma Kelemen zulegen. Zur Freude aller war auch wieder Christian, DG3EK bei uns und machte schon mal auf seine gesponserte abendliche Weinprobe aufmerksam.

Am Nachmittag stellte der OVV seinen SDR-Transceiver ICOM IC-7300 leihweise zur Verfügung und damit war DL0EO/LGT zum ersten Mal in der Betriebsart FT8 bzw. FT4 QRV.



Die „Ausbeute“ kann sich sehen lassen: Viele Japaner und Amerikaner gelangten ins heimische Log. Länder wie China, Hongkong, Venezuela, Argentinien, Brasilien, Chile und Kenia konnten mühelos „abgearbeitet“ werden, um nur einige zu nennen. Insgesamt wurden 113 QSOs in dieser Betriebsart geloggt.



Im Laufe des Tages gesellen sich Mitglieder und Freunde zu uns, um später gemeinsam grillen zu können. Petra, DL5LI und Heinz, DL6LK schauen mal kurz herein, wie immer wenn der Ortsverband eine Veranstaltung durchführt.

Ab 18:30 Uhr ist Grillzeit angesagt. Alles läuft wie immer unaufgeregt ab. Christel ist die Perle unter dem blauen Pavillondach, immer im vollen unermüdlichen Einsatz, vom Grill zum Kühlschrank und umgekehrt; eine Art Chefin de Cuisini 😊. Wer ist eigentlich alles dabei:



Die Heitmanns, off course, die Bölingens mit dem kleinen dreijährigen „Springinsfeld“ Jarle, die Schwisters, die Herterichs, die Schloßers, Ellen, Björn F., Hans-Peter W., Bjoern-Peter, Christian, Jürgen W. und später kommt noch Ani und Tine dazu. Das Protokoll vermerkt um 19:59 Uhr: Reiner wird nach dem dritten Glas mutig und flirtet. Was soll das denn nun wieder heißen?

19⁵⁹ Reiner wird nach 3 Glas moky und Flirtet



Es gibt viel zu essen, niemand muss Hunger leiden. Dagi hat zwei Bleche Zwiebelkuchen gebacken, dazu gibt es später roter und weißer Federweisser. Christel stellt Kartoffel- und Bohnensalat zur Verfügung. Die Bohnen stammen aus eigener heimischer Produktion. Es gibt Krautsalat und eine schier unübersehbare Anzahl von scharfen und nicht so scharfen Gewürzen. Gewürze mit abenteuerlichen Namen wie Brandstifter, Allrounder mit Namen Mississippi oder griechischen Tsatsiki. Aber auch profane Zutaten gibt es: Senf und Ketchup. Ajvar, ein so genannter Gemüsekebab und mexikanische Chilisauce, Jalapeno genannt. Unter dem großzügigem Angebot befinden sich auch grüne Oliven, Zwiebelbrot und Lauchstangen. Süßes ist auch noch vorhanden: Selbstgebackene Muffins und Apfelkuchen. Das Angebot an Getränken ähnelt dem Bestand eines kleinen Emmaladens: Wasser, Radler, Bier mit und ohne Spaß, süßer Honigwein (Met) und wie bereits erwähnt, für den Abend von Hans-Peter gesponserten Federweisser und verschiedene Sorten Wein. Das Wetter spielt auch noch mit, es ist weiterhin warm allerdings mit kleinen Schauern versetzt.



Während alle beim Schlemmen sind, sitzen Christian und Hans-Peter unter dem Zeltdach am Wohnwagen und bemühen sich erfolglos mit Hilfe einer improvisierten Antennenkonstruktion ein QSO mit dem YAESU FT 817. hinzubekommen. ☹





Am Sonntagmorgen beginnen Jürgen W. und ich wieder mit dem CW-Betrieb auf dem 40 bzw. auf dem 20 Meter Band. Ein kurzfristiges kleines pile up lässt vermuten, das wir im DX-Cluster gespottet wurden. Unmittelbar danach loggen wir die Stationen im Minutentakt. Ein starker Regenschauer beeinträchtigt aber unser Bemühen Stationen aufzunehmen doch sehr stark, der Regen trommelt förmlich auf das Wohnwagendach; es ist einfach zu laut. Wir wundern uns, das das 20 Meterband diesmal

nicht durch den russischen RDA-Contest belegt ist. Kein Wunder, das ILLW 2020 wurde ja um eine Woche verschoben.

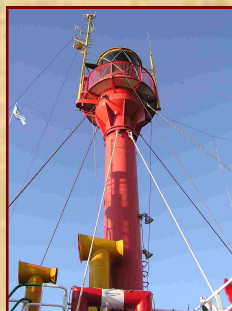
Am Nachmittag besucht uns rein zufällig unser Mitglied Werner W. DK3MH. Einige von uns kennen ihn gar nicht. Wir informieren ihn ausführlich über den Funkbetrieb mittels FT8 und den Amateurfunksatelliten OA-100.

Um 15 Uhr ist der Abbau geplant, aber es regnet immer noch. Wir möchten unser Material gerne im trockenen Zustand verstauen. Jürgen B. prophezeit, dass es um 15:05 Uhr nicht mehr regnen wird. Tatsächlich kommt zu dieser Zeit die Sonne hervor und innerhalb von vierzig Minuten haben wir alles eingepackt. Danach regnet es wieder, welch ein Glück.

Der Vorstand bedankt sich bei allen Akteuren, die dazu beigetragen haben ein entspanntes und interessantes Lighthouseweekend zu gestalten. Wir haben uns über die vielen Besucher gefreut, die ihr Interesse für uns bekundet haben und die sich auch informieren wollten. Der besondere Dank geht an die Helfer, die dazu beigetragen haben das Material auf- und wieder abzubauen.

Christel DJ7LO, Annegret DB7DS, Ani DJ2LD, Andrea, Joachim DL1LAF, Christian DG3EK, Jürgen B. DF2DX, Jürgen H. DK5LQ, Jürgen W. DL2ZJA, Hans-Peter DL5LS, Gerhard DF9GK, Bjoern-Peter DH8LAA, Uli und Ralf.

AWDH zum International Lighthouse- and Lightshipweekend 2021



Der Leuchtturm **DE 0005** wurde von mir unmittelbar nach dem Event beim Koordinator Kevin, VK2CE für 2021 angemeldet. So ist er uns für das nächste Jahr sicher. Hier ist die sog. entry list.

Country	Call	Lighthouse Name	ILLW No.	QSL Route and other info.	Web
Argentina	LU2DT	Faro Punta Mogotes	AR0013	Direct: CC 664CP 7600, or buro or e-QSL	Web
Australia	VK2HQ	Crookhaven Heads	AU0047	Direct	Web
Australia	VK2PEZ	St George (Historic), Jervis Bay	AU??	Buro	
Australia	VK4BAR	Cleveland Point	AU0014	Buro or direct PO Box 411 Capalaba, QLD 4157 Aust.	Web
Australia	VK7KT	Round Hill Point	AU0111	e-QSL	QRZ
Australia	VK7TM	Bluff Hill Point	AU0081	e-QSL	QRZ
Denmark	OV1LH	Heløes Fyr	DK0020	Buro, LoTW	Web
Germany	DA0DF	Oland	DE0023	Buro	
Germany	DF8HS	Marleneleucht Old & New	DE0051-52	Buro	
Germany	DJ6ZJ	Campen Lighthouse	DE0048	Buro, direct	
Germany	DK0MTR	Old Upper Fire Lämwerder	DE0124	Buro	Web
Germany	DL0EO	Eckemförde	DE0005	Buro	Web
Germany	DL0PJ	Norderney Island	DE0055	Buro or direct	
Germany	DM2C	Moritzburg	DE0021	Buro, e-QSL, Club log	Web
Germany	DM5C	Westermarsdorf	DE0050	Buro	Web
Netherlands	PD0FSB	Luttkhof 11	NL0041	Buro	Web
Netherlands	PI4ZHE	"Noord Hinder"	NL0036	PI4ZHE	Web
New Zealand	ZL1KBR	Kiwi Bean Rock	NZ0011	ZL1SLO	
New Zealand	ZL1LIG	Cape Reinga	NZ0020	ZL1PDT	Web
New Zealand	ZL6LH	Farewell Spit	NZ0025	Cards sent to all in log	
Puerto Rico	KP3LH	Faro Punta Tuna	PR0008	Direct	QRZ
South Africa	ZS0RR	Roman Rock	ZA0027	LoTW, Qsl Mgr PAZPGU, Rign 7908 HR Hoogeveen, Netherlands	Web
Sweden	SK6MA	Visingo	SE0074	Buro	Web
Sweden	SL5BB	Korsö	SE0077	Direct	Web
USA	WZWCM	Jones Point Light	US0167	LoTW. (QRP ops)	

Fotos: Andrea, DL7KL